



Wochenbericht KW 40

DAS SCHREIBT DIE PRESSE

Market Cap: [\\$937.945.874.303,92](#) 24h Vol: [\\$36.002.327.995,95](#) Dominance: [BTC: 39.6%](#) [ETH: 17.2%](#)

 Bitcoin BTC




\$19,510.11

100 Millionen US-Dollar Schaden

Binance Smart Chain wegen eines Bridge-Hacks gestoppt

US-Arbeitslosenquote im September wieder gesunken

Diese Woche in unserem Team X Wochenbericht:

-  Zusammenfassung der letzten Woche
-  Aktuelle Entwicklungs-Updates bei Krypto-Projekten
-  BNB und Solana. Dezentrale Blockchains?

Zusammenfassung der letzten Woche

Könnte sich der Abwärtstrend, der Anfang November 2021 begann, dem Ende zuneigen? Nach zwei Tagen mit steigenden Kursen scheint BTC den bedeutenden Widerstand des Abwärtstrends durchbrochen zu haben.

Die Aktienmärkte haben diese Woche zu Wochenbeginn einen schönen Aufschwung erlebt. Alle flüstern über die Möglichkeit eines FED-Kurswechsels. Das wäre eine Änderung der Politik der Federal Reserve. Das würde bedeuten, dass die Federal Reserve ihre Zinserhöhungen stoppt oder zumindest langsam zurückfährt. Die nächste Veröffentlichung der Inflationsdaten ist am 13. Oktober und die nächste FED- Sitzung ist am 2. November. Dies sind die wichtigsten Ereignisse, die den Markt im Oktober bewegen werden. Von diesen Ereignissen hängt es ab, ob die FED eine Wende einleitet oder nicht. So ein Kurswechsel wäre für die Märkte sehr positiv. Es muss auch klar sein, dass die Märkte viel Gegenwind haben und dass es viele Faktoren gibt, die die Märkte noch entgleisen lassen können. Auf einige davon werden wir gleich noch eingehen.

Was bei all dem Wahnsinn immer deutlicher wird, ist die Bereitschaft der Zentralbanken, tonnenweise Geld zu drucken! Die jüngsten Ankündigungen Großbritanniens und Chinas, erneut in die Märkte einzugreifen, sind eine große Sache. Großbritannien hat erklärt, dass es alles tun wird, um die Anleihemärkte zu schützen, und China weist die staatlichen Banken an, Dollar abzustößen und Yuan zu kaufen, um die Währung zu stützen.

Letztendlich ist die einzige Option immer die gleiche: mehr Geld drucken. Jetzt brauchen wir nur noch die FED, um auf die Druckparty aufzuspringen.

Zusammenfassung der letzten Woche

Am vergangenen Freitag fiel Solana erneut aus. Diesmal wegen eines falsch konfigurierten Knotens. Das ist bereits der vierte Ausfall in diesem Jahr. Wie man es auch dreht und wendet, das ist kein gutes Zeichen für Solana. Die enorme Skalierbarkeit von Solana ist zwar beeindruckend, aber sie hat natürlich ihren Preis. Währenddessen können schnelle Konkurrenten wie Polygon die Lichter am Leuchten halten. Layer Twos auf Ethereum bringen nämlich ebenfalls eine große Skalierbarkeit mit sich. Avalanche- Subnetze werden auch eine große Skalierbarkeit mit sich bringen. Und ich vermute, dass die nächste Generation neuer Blockchains bereits im Entstehen ist.

Letzte Woche kündigten Facebook und Instagram an, dass sie den Zugang zu NFTs auf den Plattformen erweitern werden. Die Märkte mögen zwar rau sein. Die Wahrheit ist, dass die Akzeptanz von NFTs weiterhin stark zunimmt. Obwohl das Volumen von NFTs um 97% gesunken ist, wird die Technologie nicht verschwinden. Und auch der Wunsch der Menschen, sie zu kaufen, wird nicht verschwinden. Die makroökonomische Bärenphase hat den NFTs nicht gut getan, aber die Verbreitung schreitet weiter voran. Schau, wohin wir gehen, nicht wo wir sind.

Elon Musk will Twitter kaufen. Musk beendet den Rechtsstreit, nachdem er einen Rückzieher vom Kauf von Twitter gemacht und ein 44 Milliarden Dollar schweres Angebot zu 52,20 Dollar pro Aktie für die Social Media Plattform abgegeben hat. Die Twitter-Aktie kletterte um mehr als 20 %, nachdem die Nachrichtensender bekannt gaben, dass Musk einen Brief an das Unternehmen geschrieben und einen Antrag bei der Securities Exchange Commission (SEC) eingereicht hat. Es gibt Gerüchte, dass Musk beabsichtigt, DOGE als primäres Zahlungsmittel auf dem Netzwerk durch Mikrotransaktionen für das Posten von Tweets zu nutzen, aber das ist noch unbestätigt. DOGE kletterte daraufhin gestern um +9%.

Aktuelle Entwicklungs- Updates bei Krypto- Projekten

- Lightning Labs hat den ersten Code für das neue Taproot-Protokoll veröffentlicht, mit dem Nutzer Vermögenswerte auf der Bitcoin-Blockchain ausgeben und übertragen können.
- Tether hat seine Commercial-Paper-Bestände auf weniger als 50 Mio. \$ reduziert und plant, sie irgendwann auf Null zu reduzieren.
- Binance lässt sich als Finanzdienstleister in Neuseeland registrieren und eröffnet ein Büro vor Ort. BNB Chain hat 27 Web3-Start-ups als Gewinner seines Accelerator-Programms bekannt gegeben.
- Vitalik Buterin schlägt in einem Blogbeitrag Wege vor, die Zentralisierung von Ethereum zu reduzieren, erklärt aber, dass eine "dritte Partei" notwendig ist.
- Die Muttergesellschaft von T-Mobile, die Deutsche Telekom, hat angekündigt, dass sie einen Ethereum-Validator einführen will, um ETH Staking zu unterstützen.
- MetaMask, die Ethereum-Wallet, führt eine Beta-Portfolio-DApp ein, mit der Nutzer auf Vermögenswerte von mehreren Konten und Netzwerken zugreifen können.
- Chainlink hat sich mit Coinbase Cloud zusammengetan, um Preisfeeds für NFT-Preise zu veröffentlichen. Chainlink hat sich auch mit dem internationalen Nachrichtensystem SWIFT zusammengetan, um ein Proof-of-Concept-Projekt durchzuführen, das es dem traditionellen Finanzwesen ermöglicht, Transaktionen über die Blockchain abzuwickeln.
- Polkadot wird seine Transaktionsgeschwindigkeiten mit neuen Updates, die bis Ende 2022 auf Kusama einsatzbereit sein werden, um das Zehnfache erhöhen.

Aktuelle Entwicklungs- Updates bei Krypto- Projekten

- Uniswap plant eine Finanzierungsrunde, die zwischen 100 und 200 Mio. \$ einbringen soll.
- Celsius sieht sich mit einer Klage des US-Justizministeriums konfrontiert, da sie Einspruch gegen einen Antrag auf Wiedereröffnung der Abhebungen für Kunden erheben.
- Der Gründer und CEO von Celsius, Alex Mashinsky, soll nur wenige Wochen, bevor das Unternehmen die Abhebungen der Kunden einfrore, 10 Millionen Dollar von der Plattform abgezogen haben.
- Juno erhält 18 Mio. \$ in einer Serie-A-Finanzierungsrunde, an der auch Coinbase, Messari und Polygon beteiligt sind, und will seinen Loyalty Coin JCOIN auf den Markt bringen.
- Das Theta-Upgrade v3.4.0 geht online und führt eine verpackte Version des Theta-Tokens, wTHETA, ein.
- Gnosis Safe hat den Start von SafeDAO und Safe Token mit einem 50 Mio. Token Airdrops zur Dezentralisierung der Community bekannt gegeben.
- OpenSea unterstützt nun auch Optimism und hat vier NFT-Sammlungen des Netzwerks aufgelistet.
- OpenSea ist eine Partnerschaft mit der US-Plattenfirma Warner Music Group eingegangen, um Musikfans mit NFT-Sammlungen zu begeistern.
- Hugo Boss wird ein Metaverse-Erlebnis in Zusammenarbeit mit der NFT-Kollektion Imaginary Ones starten.

BNB und Solana. Dezentrale Blockchains?

Oft denken wir, dass die meisten der großen Blockchains dezentral laufen, da wir sie zumindest dezentral mit unseren Wallets bedienen können. Allerdings haben wir in der letzten Woche zwei perfekte Beispiele gesehen, warum das nicht immer der Fall ist.

Zum einen hätten wir BNB. Aufgrund eines Bridge-Hacks zwischen der BNB und BSC Blockchains konnten die Hacker eine Fälschung des BNB Coin in das Netzwerk bringen. Der Schaden beläuft sich auf geschätzte 100 Millionen \$. Sollte sich dies bestätigen, wäre das der größte Hack in diesem Jahr gewesen.

Binance stoppte umgehend die Blockchain und gab als Grund „irreguläre Aktivitäten“ an. Die Gelder der Kunden seien aber angeblich sicher.

Auch Solana hat Anfang der Woche bereits zum vierten Mal in diesem Jahr seine Blockchain stoppen müssen bzw. sorgte eine einzige Node (Knotenpunkt) für den Totalausfall des gesamten Netzwerks. Solana wirbt mit einem großen dezentralen Netzwerk, das angeblich auf sehr viele verschiedenen Nodes verteilt ist. Dennoch kommt es hier immer wieder zu technischen Problemen.

Was lernen wir daraus?

Hinter all den Projekten stecken immer zentrale Unternehmen, die in das Netzwerk eingreifen können. Des Weiteren sind diese Blockchains meistens noch im Aufbau und daher fehleranfällig. Hier sollte man sich selbst als Investor immer die Frage stellen, ob es wirklich die Dezentralität ist, die man sich vom Kryptomarkt erhofft.

BNB und Solana. Dezentrale Blockchains?

Ja, wir sind bei Team X auch in diese Projekte investiert, da sie ein hohes Potential aufzeigen und ein dezentraler Vermögensaufbau trotz der Probleme möglich ist. Dennoch möchten wir euch mit diesem Kapitel dafür sensibilisieren, dass man nicht einen zu großen Anteil seines Portfolios in vermeintlich dezentrale Projekte steckt, die zu einem Verlust des Kapitals führen könnten.

An dieser Stelle muss man nochmal erwähnen, dass Bitcoin eigentlich das einzig wirkliche dezentrale Netzwerk ist, bei dem die Blockchain seit mehreren Jahren stabil ohne Ausfallzeiten läuft und nicht im Hintergrund von einer zentralen Instanz gesteuert wird.



Diese Grafik (Quelle: <https://buybitcoinworldwide.com/bitcoin-uptime/>) zeigt uns sehr gut, wie das Netzwerk seit dem Beginn von Bitcoin online war und funktioniert hat.

Danach hätten wir noch Ethereum, die trotz des Pre-Mines (Mining der Coins, bevor das Projekt gestartet ist) mittlerweile relativ dezentral sind. Danach kommt erstmal lange kein Projekt an die beiden ran.

Daher haben Bitcoin und Ethereum den größten Anteil in unserem Portfolio. Denn der Kryptomarkt steht nach wir vor am Anfang und Sicherheit sollte an erster Stelle stehen in diesen turbulenten Zeiten.

Eine kurze Erinnerung daran, dass alle Informationen für Informationszwecke dienen und nicht als Finanzberatung angesehen werden sollten. Du bist letztendlich selbst verantwortlich für Deine Investitionen und Geschäfte.

© Copyright 2022 – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Newsletters, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei XgoesCrypto.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).